



Kantonsschule Beromünster
Postfach
6215 Beromünster
Telefon 041 228 47 90

Standardisierte Ehemaligenbefragung

IFES

Dezember 2015

Zusammenfassung und Analyse

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	2
2. Zufriedenheit	3
3. Selbsteinschätzung Ausbildungsstand überfachlichen Kompetenzen bei Schulabschluss	3
4. Beitrag der Schule zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen	5
5. Schluss	8
6. Vorschläge der Q-Beauftragten	9

17. Juni 2016

Flavia Steiger Kraushaar

Thomas Galliker-Adda

1. Ausgangslage

Die standardisierte Ehemaligenbefragung wurde 2015 erstmals durch das Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine Fortschreibung des Projekts "Benchmarking Schulen Sekundarstufe II" der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (NW EDK), welches das IFES per 1. Januar 2014 übernommen hat.

Die Befragung erfolgte über 75 Items zu:

- Zufriedenheit Ausbildung und Vorbereitung auf Studium allgemein
- Selbsteinschätzung Ausbildungsstand Fächer
- Selbsteinschätzung Ausbildungsstand überfachliche Kompetenzen
- Beitrag der Schule zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen

An den Befragungen haben 51,9%, d.h. 27 von 52 angefragten ehemaligen Schülerinnen und Schüler der KSB (Matura 2013) teilgenommen, was deutlich über der kantonalen (42,9%) und interkantonalen (39%) Rücklaufquote liegt. Durch die geringe Stichprobengrösse von 27 Personen wird der präzise Vergleich der Prozentzahlen mit anderen Schulen etwas erschwert. Zu beachten ist dabei, dass die Antwort eines Schülers/einer Schülerin mit ca. 3,7% Prozent ins Gewicht fällt.

Momentane Haupttätigkeit der befragten Ehemaligen:

	KSB	Kanton	Gesamt
Universität/ETH/EPFL	70%	66%	71%
PH	15%	14%	12%
FH	11%	11%	10%
Militär- oder Zivildienst	4%	1%	1%

Nur knapp 1/3 der Studierenden (30%) nahmen direkt nach der Matura ihre momentane Tätigkeit auf. Knapp mehr als die Hälfte (52%) nahm diese ein oder zwei Jahre nach der Matura auf.

Die Zwischenzeit wurde verbracht mit: Jobben /Geldverdienen (74%), Militär- oder Zivildienst (68%), Sprachen lernen/Auslandaufenthalt (47%), längere Reisen/Ferien (42%) und Praktikum/Vorkurs (21%).

Gründe dafür waren: Horizont erweitern (47%), Unklarheit über Studienfachwahl (47%), Geld verdienen (41%), Schulmüdigkeit (35%) und andere Gründe (41%).

Nur 7% haben ihre Erstausbildung/-tätigkeit abgebrochen. Verglichen mit den anderen Schulen ist dieser Anteil tief (Kanton 15%, Gesamt 17%).

Im folgenden Bericht werden alle Resultate mit Ausnahme der Selbsteinschätzung Ausbildungsstand Fächer dargestellt und analysiert. Letztere werden den Fachschaften individuell zugestellt.

Nachfolgende Vergleiche erfolgen immer aus Sicht der KSB: allgemeiner Vergleich 2015 mit den anderen Gymnasien im Kanton und mit allen anderen befragten Gymnasien. Wenn immer möglich werden Vergleiche zu den Resultaten der Befragung von 2012 gezogen.

In einer Tabelle werden nur die markanten Abweichungen, d.h. alle Resultate, welche mehr als 0,2 Wertpunkte abweichen, abgebildet.

Ansonsten werden die Items im Lauftext aufgelistet wie folgt:

Die Werte liegen im Durchschnitt aller anderen Schulen (plus/minus 0,1)

Die Werte liegen leicht über dem Durchschnitt aller anderen Schulen (plus 0,2)

Die Werte liegen leicht unter dem Durchschnitt aller anderen Schulen (minus 0,2)

2. Zufriedenheit

2.1 Zufriedenheit insgesamt

Die Zufriedenheit mit der Qualität der Ausbildung beurteilen die befragten im Rückblick vergleichbar mit allen anderen Schulen, um 4.6.

Im Vergleich zu **2012** liegt die Zufriedenheit um rund 0.6 Punkt tiefer.

2.2 Vorbereitung auf Studium/Beruf

In fachlicher Hinsicht

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 4.7	deutlich höher (um 0.3) höchster Wert	deutlich höher (um 0.4)

Bei folgendem Item liegen die Werte leicht über dem Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *In Bezug auf selbstständiges Arbeiten* (um 4.5)

Bei folgendem Item liegt der Wert im Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *In persönlichkeitsbildender Hinsicht* (um 4.3)

Im Vergleich zu **2012** liegt der Wert in Bezug auf *selbstständiges Arbeiten* um ca. 0.8 tiefer, damals war er im Vergleich mit allen Schulen ++signifikant positiv. Und in *persönlichkeitsbildender Hinsicht* um ca. 0.7 Punkt tiefer; damals war er im interkantonalen Vergleich +signifikant positiv.

2.3 Unterstützung bei Berufs- und Laufbahnberatung

Die Unterstützung bei der Berufs- und Laufbahnberatung am Gymnasium beurteilen die Befragten vergleichbar mit allen anderen Schulen. Bei allen Schule ist auffällig, dass der Wert von ca. 3.5 sehr tief ist.

Im Vergleich zu **2012** liegt der Wert um ca. 0.5 tiefer. Verglichen mit den vorgängigen Befragungen (2010 und 2008) befindet sich der Wert von 2015 allerdings im Rahmen.

3. Selbsteinschätzung Ausbildungsstand überfachlichen Kompetenzen bei Schulabschluss

3.1 Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen

Rechtzeitiges Fertigstellen von Arbeiten

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 5.2	deutlich höher, um ca. 0.3	deutlich höher, um ca. 0.3

Probleme selbstständig lösen

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 4.7	deutlich höher, um ca. 0.3 höchster Wert	deutlich höher, um ca. 0.3

Bei den folgenden Items liegen die Werte im Durchschnitt aller anderen Schulen, zwischen 4.4. und 4.8:

- *Kennen der eigenen Stärken und Schwächen* (um 4.8)
- *Nachfragen, wenn etwas nicht verstanden wurde* (um 4.4)

- *Eigenständiges Bearbeiten von Aufgaben* (um 4.8)
- *Eigene Ideen umsetzen* (um 4.3)
- *Eigenständig urteilen* (um 4.8)

Der Vergleich mit der Befragung **2012** ergibt in etwa die gleichen Resultate, so in den Bereichen *Probleme selbstständig lösen* und *Eigenständig urteilen*.

Zuweilen ist der Vergleich erschwert, da die Fragestellung leicht anders lautete. 2012 wurde z.B. nach dem *Effizienten Zeitmanagement* gefragt. 2015 zielte die Frage nach dem *Rechtzeitigen Fertigstellen von Arbeiten*. Ebenso leicht umformuliert wurden folgende Items:

Kennen der eigenen Stärken und Schwächen/Nachfragen, wenn etwas nicht verstanden wurde/Eigenständiges Bearbeiten von Aufgaben.

Der Bereich *Eigene Ideen umsetzen* hingegen ist 2015 neu dazugekommen.

→ Bei der Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen liegen die Werte zwischen 4.3 und 5.2.

3.2 Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen

Verantwortung übernehmen in Gruppen

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 4.8	tiefer um ca. 0.2 tiefster Wert	vergleichbar

Bei folgendem Item liegt der Werte leicht über dem Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *Umgang mit Kritik und Verbesserungsvorschlägen* (ca. 4.8)

Bei den folgenden Items liegen die Werte im Durchschnitt aller anderen Schulen, zwischen 4.5 und 5.1:

- *Zusammenarbeit mit anderen* (um 5.00)
- *Umgang mit Konflikten* (um 4.5)
- *Toleranz gegenüber anderen Werten und Lebensweisen* (um 5.0)
- *Rücksicht nehmen auf andere* (um 5.1)

Im Vergleich zu **2012** liegen die Bereiche *Zusammenarbeit mit anderen* und *Umgang mit Konflikten* leicht höher (um 0.1 und 0.2). *Toleranz gegenüber anderen Werten und Lebensweisen*, *Umgang mit Kritik und Verbesserungsvorschlägen* und *Rücksicht nehmen auf andere* sind aufgrund der neuen Formulierung nicht direkt miteinander vergleichbar.

→ Insgesamt sind die Werte bei der Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen eher im oberen Bereich der Werteskala, d.h. zwischen 4.5 und 5.1.

3.3 Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen

Information aus Medien (Bücher, Internet etc.) entnehmen und zusammensustellen

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca 4.9	deutlich höher, um ca. 0.3	deutlich höher, um ca. 0.3

Während des Lernens Verständnis überprüfen

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca 4.6	deutlich höher, um ca. 0.3	deutlich höher, um ca. 0.3

Bei den folgenden Items liegen die Werte im Durchschnitt aller anderen Schulen, zwischen 4.1 und 4.5:

- *Wiedergabe von Gelerntem mit eigenen Worten* (um 4.8)
- *Arbeitsergebnisse verständlich und überzeugend vortragen* (um 4.5)
- *Zu Beginn überlegen, wie ich am besten etwas lerne oder bearbeite* (um 4.2)

- *Eigene Lernziele setzen* (um 4)
- *Anwendung verschiedener Problemlösungsstrategien* (um 4)

Im Vergleich zur Befragung von **2012** liegt der Wert im Bereich *Arbeitsergebnisse verständlich und überzeugend vortragen* leicht tiefer um 0.2; damals war der Wert im kantonalen Vergleich +signifikant positiv. Auch der Bereich *Anwendung verschiedener Problemlösungsstrategien* zeigt eine jedoch marginale Tendenz nach unten. Die Bereiche *Wiedergabe von Gelerntem mit eigenen Worten/Information aus Medien entnehmen und zusammenstellen/Zu Beginn überlegen, wie ich am besten etwas lerne oder bearbeite* und *Während des Lernens Verständnis überprüfen* können aufgrund anders lautenden Fragestellungen nicht direkt mit der Befragung von 2012 verglichen werden. Wird jedoch das Item *Informationen aus Medien entnehmen und zusammenstellen* von 2015 trotzdem mit dem Item *Informationsbeschaffung auf verschiedenen Wegen* von 2012 verglichen, so ergibt sich eine markante Steigerung um 0.5.

→ Bei der Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen liegen die Werte im Vergleich zu den sozialen Kompetenzen tiefer, d.h. zwischen 4.0 und 4.8. Am höchsten sind die Werte beim *Beschaffen von Informationen*.

3.4 Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen

Beim *Umgang mit IT-Anwendungen* liegt der Wert leicht über dem Durchschnitt aller anderen Schulen.

Die Resultate zeigen einen vergleichbaren Wert mit denjenigen der Befragung von **2012**. Damals jedoch waren die Resultate im Vergleich zu den anderen Schulen +signifikant positiv.

→ Bei der Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen liegen die Werte zwischen 4.1 und 4.5.

4. Beitrag der Schule zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen

4.1 Der Beitrag der Schule für personale Kompetenzen

Eigenständiges Urteilen

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 4.6)	deutlich höher, um ca. 0.4 höchster Wert	deutlich höher, um ca. 0.3

Bei den folgenden Items liegen die Werte leicht über dem Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *Meine eigenen Stärken und Schwächen kennen* (um 4.3)
- *Rechtzeitige Fertigstellung von Arbeiten* (um 4.8)

Bei den folgenden Items liegen die Werte im Durchschnitt aller anderen Schulen, zwischen 3.8 und 4.8:

- *Bei Unverständnis nachfragen* (um 4.2.)
- *Eigenständige Bearbeitung von Aufgaben* (um 4.2)
- *Selbstständig Probleme lösen* (um 4.2)
- *Umsetzen von eigenen Ideen* (alle tief, um 3.8)

Der Vergleich mit der Befragung von **2012** ergibt in den Bereichen *Eigenständiges Urteilen* und *Umsetzen von eigenen Ideen* etwas die gleichen Resultate. Im Bereich *Selbstständiges Lösen von Problemen* sind sie 2015 um ca. 0.5 Punkte deutlich tiefer. Alle anderen Bereiche lassen aufgrund der neuen Formulierungen keinen direkten Vergleich zu.

→ Die Werte zu den befragten Bereichen liegen insgesamt zwischen 3.8 und 4.9.

4.2 Der Beitrag der Schule für soziale Kompetenzen

Umgang mit Kritik und Verbesserungsvorschlägen

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 4.7	deutlich höher, um ca. 0.3 höchster Wert	deutlich höher, um ca. 0.4

Bei den folgenden Items liegen die Werte leicht über dem Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *Zusammenarbeit mit anderen* (um 5)
- *Übernahme von Verantwortung in Gruppen* (um 4.6)
- *Umgang mit Konflikten* (um 4.2)
- *Rücksichtnahme auf andere* (um 4.6)

Beim folgenden Item liegt der Wert leicht unter dem Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *Toleranz gegenüber anderen Werten und Lebensweisen* (um 4.2)

Im Vergleich zu **2012** liegen die Werte bei den Bereichen *Zusammenarbeit mit anderen/Übernahme von Verantwortung in Gruppen* und *Umgang mit Konflikten* um 0.4/0.5 Punkte höher. Die anderen Bereiche sind aufgrund der geänderten Fragestellungen nicht direkt vergleichbar.

→ Die Werte liegen durchgehend zwischen 4.2 und 5.

4.3 Der Beitrag der Schule für methodische Kompetenzen

Informationsbeschaffung

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 4.6	deutlich höher, um ca. 0.3	deutlich höher, um ca. 0.3

Beim folgenden Item liegt der Wert leicht über dem Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *Wiedergabe von Gelerntem mit eigenen Worten* (ca. 4.5)

Bei den folgenden Items liegen die Werte im Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *Überzeugendes und verständliches Vortragen* (um 4.5)
- *Überlegen von besten Lern- und Bearbeitungsweise zu Beginn* (um 3.8)
- *Setzen von Lernzielen* (um 3.6)
- *Anwendung von Problemlösungsstrategien* (um 3.6)

Beim folgenden Item liegt der Wert leicht unter dem Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *Überprüfung des Verständnis während des Lernens* (um 3.7)

Ein Vergleich mit den Resultaten von **2012** ist nur bedingt möglich, da sämtliche Fragen neu formuliert wurden.

→ Auffällig ist die tiefe Wertung allgemein zwischen 3.6 und 4.6.

4.4 Der Beitrag der Schule für IT-Kompetenzen

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 4.2	deutlich höher, um 0.4	deutlich höher, um 0.7 +signifikant positiv

Ein Vergleich mit der Befragung von **2012** ist nicht möglich, da das Item nicht erfragt worden ist.

4.5 Der Beitrag der Schule zur politischen Bildung

Bezogen sowohl auf das *Vermitteln von Grundlagen zum Verständnis politischer Zusammenhänge* wie auch auf die *Förderung des Interesses an politischen Zusammenhängen durch das Gymnasium* liegen die Werte der KSB von ca. 3.5 und 3.4 im Mittelfeld.

Verglichen mit der Befragung von **2012** liegt der Wert bei der *Vermittlung der Grundlagen zum Verständnis politischer Zusammenhänge* im vergleichbaren Rahmen, bei der *Förderung des Interesses an politischen Zusammenhängen durch das Gymnasium* hingegen deutlich höher, um ca. 0.5. Damals war der Wert im interkantonalen Bereich -signifikant negativ.

4.6 Wichtigkeit überfachlicher Kompetenzen

Bei der Wichtigkeit der überfachlichen Kompetenzen liegen die Werte der drei Items der KSB im kantonalen Vergleich im Durchschnitt.

Bei der Befragung von **2012** schätzten die Absolventen der KSB die Wichtigkeit der personalen Kompetenzen im kantonalen Vergleich signifikant positiver ein. Der Wert der Befragung lag 2012 leicht höher. Die beiden anderen Werte blieben konstant.

→ Insgesamt werden die überfachlichen Kompetenzen als wichtig eingeschätzt, d.h. alle Werte liegen zwischen 5.0 und 5.3. Dabei werden den personalen Kompetenzen vor den sozialen und den methodischen Kompetenzen eine leicht höhere Wichtigkeit zugeschrieben.

4.7 Zuständigkeit für das Lernen

Bei allen vier Items liegen die Werte der KSB im Durchschnitt *Sich zuständig fühlen für das Lernen*, *Mitbestimmen über Organisation des Lerngeschehens*, *Eigene Ideen verwirklichen können* und *Tun können, was man tun will*.

Im Vergleich zur Befragung von **2012** ist der Wert beim Item *Verwirklichung eigener Ideen beim Lernen* deutlich um 0.6 Punkte zurückgegangen. Die drei anderen Werte blieben konstant.

→ Die Werte schwanken stark zwischen 3.4 und 5.0. Die Absolventen unserer, aber auch aller anderen Schulen fühlen sich im Rückblick auf ihr Lernen am Gymnasium für ihr Lernen selbst zuständig (um 5.00). Sie konnten über ihr Lernen selbst bestimmen (4.6 - 4.8) und sie hatten das Gefühl, das zu tun, was sie tun wollten (um 4.7). Ihre Ideen konnten sie nur bis zu einem gewissen Grad verwirklichen (um 3.4).

4.8 Fähigkeit selbstständig zu lernen

Selbstständige Wahl der Lernmaterialien

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 3.3	deutlich tiefer, um 0.3 tiefster Wert	tiefer, um 0.2

Selbstständige Wahl der Lernmethoden und -zugänge

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 3.9	deutlich tiefer, um 0.3 tiefster Wert	tiefer, um 0.2

Reflexion des Vorgehens beim Lernen

KSB 2015	kantonaler Vergleich	interkantonaler Vergleich
ca. 3.3	deutlich tiefer, um 0.3 tiefster Wert	tiefer, um 0.2

Bei den folgenden Items liegen die Werte im Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *Selbstbestimmen des Lerntempos (ca. 4.6)*
- *Selbstbestimmen des Arbeitspartner (ca. 4.4)*
- *Selbstkontrolle des Lernens (4.4)*
- *Selbstständiges Festlegen der Lerninhalte (3.4)*
- *Eigenständige Überprüfung des Lernerfolgs (4.0)*

Beim folgenden Item liegt der Wert leicht unter dem Durchschnitt aller anderen Schulen:

- *Selbstständige Wahl der Art zu lernen (ca. 4.7)*
- *Schaffen einer angenehmen und lernförderlichen Lernatmosphäre (ca. 4.1)*

Im Vergleich zur Befragung 2012 zeigen die Bereiche *Selbstständige Auswahl der Lernmethoden und -zugänge* und *Reflexion des Vorgehens beim Lernen* deutlich tiefere Werte.

→ Allgemein sind die Werte heterogen und eher tief zwischen 3.2 und 4.6.

5. Schluss

5.1 Vergleich mit Gymnasien im Kanton Luzern/Gymnasien anderer Kantone

Die KSB schneidet in der vorliegenden Befragung **überdurchschnittlich** ab. Von den 66 in diesem Bericht analysierten Items sind die Resultate

- 9x deutlich über dem Schnitt (3x höchster Wert im Kanton/1x signifikant positiv im interkantonalen Vergleich).
- 10x leicht über dem Schnitt
- 39x im Schnitt
- 4x leicht unter dem Schnitt
- 4x deutlich unter dem Schnitt (4x tiefster Wert im Kanton)

Besonders hervorzuheben für die gute Qualität unserer Schule sind unseres Erachtens die folgenden Resultate, die sich explizit auf den **Beitrag der Schule** beziehen:

Die KSB erreicht bezüglich Zufriedenheit den höchsten Wert im Kanton bezüglich *Vorbereitung auf das Studium in fachlicher Hinsicht*.

Bei den personalen Kompetenzen erreicht die KSB den höchsten Wert im Kanton bezüglich *Eigenständiges Urteilen*.

Bei den sozialen Kompetenzen erreicht die KSB den höchsten Wert im Kanton bezüglich *Umgang mit Kritik*.

Bei den methodischen Kompetenzen erreicht die KSB deutlich höhere Werte bezüglich *Informationen beschaffen*.

Und bei den IT Kompetenzen erreicht die KSB einen deutlich höheren Wert als die Schulen im Kanton und einen **signifikant höheren Wert** im interkantonalen Vergleich.

Bei der **Selbsteinschätzung** ihrer überfachlichen Kompetenzen beim Schulabschluss erreicht 5 Items überdurchschnittliche Werte, jenes im Bereich der personalen Kompetenzen *Probleme selbstständig lösen* den höchsten Wert.

Der tiefste Wert im kantonalen Vergleich bezieht sich auf das Item *Verantwortung übernehmen* im Bereich der sozialen Kompetenzen. Dies ist unseres Erachtens aus den folgenden zwei Gründen nicht alarmierend: Die Streuung im Kanton ist sehr klein und die Absolventen weisen der Schule leicht überdurchschnittliche Werte zu beim Beitrag der Schule zum Erwerb dieser Kompetenz.

Die bereits angestossene Förderung der Lerngruppen im Rahmen unseres Langzeitprojektes Selbstkompetenzen dürfte hier in Zukunft zu besseren Resultaten führen.

In der Einschätzung der **Fähigkeit selbstständig zu lernen** erreichen die Items *selbstständige Wahl der Lernmaterialien*, *selbstständige Wahl der Lernmethoden* und *Reflexion des Vorgehens beim Lernen* im kantonalen Vergleich die tiefsten Werte. Hier ergeben sich aus unserer Sicht Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten an der Schule.

5.2 Vergleich mit den Benchmarkingresultaten aus 2012

Die Erhebung 2012 wurde von der NWEDK durchgeführt, die laufende von Institut IFES. Ein Vergleich der Resultate ist nicht bei allen Items möglich, da diese zum Teil neu dazugekommen sind oder nicht identisch formuliert worden sind.

Bei der Erhebung 2012 wurden bei der Selbsteinschätzung der Kompetenzen zweimal signifikant positive Resultate erhoben, welche bei der Erhebung 2015 nur noch durchschnittlich bzw. leicht überdurchschnittlich ausfielen. Diese betreffen im Bereich methodische Kompetenzen das Item *Arbeitsergebnisse verständlich und überzeugend vortragen* und im Bereich IT-Kompetenzen das Item *Umgang mit IT Kompetenzen*.

Es ist zu vermuten, dass der Vorsprung, den sich die KSB durch das Methodenfach LaP geschaffen hat, bei den anderen Schulen zu Anpassungen geführt hat.

5.3 Absolute Zahlen

Mit Blick auf unser Langzeitprojekt „Selbstkompetenzen“ erscheint es uns wichtig, hervorzuheben, dass der Wert 4 bei den folgenden Bereichen bei allen Gymnasien des Kantons nicht erreicht wurde: Beim Bereich personale Kompetenzen (Beitrag der Schule) betrifft dies das Item *Umsetzen von eigenen Ideen*, beim Bereich Fähigkeit selbstständig zu lernen die Items *Selbstständige Auswahl der Lernmaterialien* sowie *Selbstständige Auswahl der Lernmethoden und -zugänge*.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Entwicklung des Projekts "Selbstkompetenzen" erst im Schuljahr 2012/13 gestartet wurde und sich dadurch noch kaum niederschlagen dürfte in den Resultaten dieser Befragung.

6. Vorschläge der Q-Beauftragten

Qualitätssicherung

Die Lehrpersonen werden an einer AK über die positiven Resultate orientiert und die Anstrengungen, welche die Lehrerschaft in den letzten Jahren geleistet haben, sollen gewürdigt werden.

Qualitätssteigerung

Unseres Erachtens wäre es sinnvoll, wenn die Arbeitsgruppe „Selbstkompetenzen“ Überlegungen initiieren würde, wie eine Verbesserung bei den im Kapitel 5.3 genannten Kompetenzen erreicht werden könnte.